

**Absender (Klägerin - Kläger)**

.....  
Name, Vorname

Datum.....

.....  
Straße

**Zutreffendes ist angekreuzt (X) bzw. ausgefüllt**

.....  
PLZ, Wohnort, Tel. Nr.

**An das  
Arbeitsgericht**

Hiermit erhebe ich **Klage**  
gegen

.....  
Vollständiger Name der / des Beklagten / der Firma

.....  
bei Firmen: vertreten durch

.....  
Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer

und beantrage, (Beklagte – Beklagter)

- 1. festzustellen, dass das Arbeitsverhältnis der Parteien**
  - nicht durch die von d. Beklagten ausgesprochene
    - außerordentliche (fristlose) Kündigung vom
    - ordentliche Kündigung vom
  - weder durch die außerordentliche (fristlose) Kündigung vom
  - noch durch die ordentliche Kündigung d. Beklagten vom
- 2. festzustellen, dass das Arbeitsverhältnis auch nicht durch andere Beendigungstatbestände endet, sondern zu unveränderten Bedingungen über den ..... hinaus fortbesteht.**
- 3. für den Fall des Obsiegens mit dem Antrag zu 1. d. Beklagte/n zu verurteilen, d. Kläg. vertragsgemäß als .....weiterzubeschäftigen.**

Ich bin seit ..... bei d. Beklagten in ..... beschäftigt.  
als ..... geboren. Familienstand: ..... Anzahl Kinder:  
Ich bin am ..... geboren. Familienstand: ..... Anzahl Kinder:  
Meine Monatsvergütung betrug zuletzt brutto: ..... EUR

D. Beklagte hat / D. Beklagten haben das Arbeitsverhältnis gekündigt. Die Kündigung erfolgte

- außerordentlich (fristlos)
  - schriftlich am: .....  Das Kündigungsschreiben habe ich erhalten am: .....
  - Die Kündigung erfolgte mündlich und ist deshalb unwirksam.
- ordentlich zum: .....
  - schriftlich am: .....  Das Kündigungsschreiben habe ich erhalten am: .....
  - Die Kündigung erfolgte mündlich und ist deshalb unwirksam.

- Im Betrieb d. Beklagten sind in der Regel ohne Auszubildende mehr als 10 Arbeitnehmer beschäftigt.
- Der Betriebsrat wurde nicht bzw. nicht ordnungsgemäß angehört.
- Ein wichtiger Grund für eine außerordentliche (fristlose) Kündigung liegt nicht vor.
- Die ordentliche Kündigung ist / bzw. die Kündigungen sind sozial ungerechtfertigt im Sinne des Kündigungsschutzgesetzes.
- Angaben zu besonderem Kündigungsschutz, z. B. wegen Schwangerschaft, Elternzeit, Schwerbehinderung, Betriebsratsarbeit, Wehr- oder Zivildienst, befinden sich auf der Rückseite.

Andere mögliche Beendigungstatbestände sind mir zwar derzeit nicht bekannt. Es besteht jedoch die Gefahr, dass d. Beklagte im Verlauf des Verfahrens z. B. weitere Kündigungen ausspricht. Deshalb stelle ich den Klagantrag zu 2, damit festgestellt wird, dass das Arbeitsverhältnis auch durch solche weitere Kündigungen oder andere einseitige Handlungen d. Beklagten nicht beendet wird. Erklärt der Gegner vor dem Urteil, dass solche Beendigungstatbestände nicht existieren, werde ich den Antrag zurücknehmen.

- Anlage(n):**
- Kopie des Arbeitsvertrages
  - Kopie der Kündigung
  - Kopie der letzten Abrechnung

.....  
Unterschrift